

Wie Kinder ein Bauerndorf sehen

Am Dienstag, dem 31. Januar von 17.00 Uhr bis 18.30 beginnt ein Volkshochschulkurs für Kinder zwischen 9 und 12 Jahren. Dort soll unter Anleitung der Kunsthistorikerin Claudia Schuler all' das geübt und gestärkt werden, was zum künstlerischen Sehen und Gestalten wichtig ist. Es ist als museumspädagogisches Begleitprogramm zu der im Schweizer Hof gezeigten expressionistischen Fotoausstellung „Die Schönheit alter Bauerndörfer“ gedacht. Viele Kinder wissen nicht mehr, wie ein altes Bauerndorf aussieht. Oftmals sind es nur vage Urlaubserinnerungen von weidenden Kühen, Misthäufen vor den Ställen und behaglichen Bauernstuben. Aber auch dort, wo es noch vollberufliche Bauern gibt, hat sich das alte Bauerndorf durch Aussiedlung der landwirtschaftlichen Betriebe verändert. Die sehr schönen und für das ländliche Leben als Metapher stehende Detailaufnahmen bieten sich als Anstöße für kindliche Phantasien an. Am Ende stehen gemalte und gezeichnete Kunstwerke, sowie Collagen und Modelle vom bäuerlichen Leben. „Sehen. Erkennen. Gestalten.“ Ist der Titel des Kurses. Anmeldung ist erforderlich bei der Volkshochschule Bretten, Am Seedamm 8, Bretten Tel. 07252 / 580 890 Fax 07252/580 899 oder e-mail vhs@bretten.de